

Abrissarbeiten am Gymnasium gestartet

Seit Mitte der Woche wird der **alte Standort** an der Theodor-Seipp-Straße in Alsdorf-Ofen ausgeweitet. Gesamtdauer: fünf Monat

Alsdorf. Die Abrissarbeiten am alten Gymnasiumstandort in Alsdorf-Ofen haben begonnen. Mitte der Woche wurde der Bauzaun aufgestellt – das ist aber äußerlich, von der Theodor-Seipp-Straße aus gesehen, zunächst die einzige Veränderung. Denn zunächst wird der Bau entkernt. Deckenabhängungen und Bodenbeläge wurden beispielsweise gestern rausgerissen. Das Lehrerzimmer ist schon kahl. Nach zwei bis drei Monaten rücken dann Bagger für den „mineralischen Abbau“ an, wie es das zuständige Bauunternehmen Frauenrath sagt. Abrissdauer insgesamt: rund fünf Monate.

Die Kosten schlagen mit rund einer Million Euro zu Buche. Das Gelände des Gymnasiums – und auch der Realschule – werden dann in Wohngebiete umgewandelt. Die daraus in die Stadtkasse fließenden 2,7 Millionen Euro tragen zur Finanzierung des Kubiz bei.

Der zerkleinerte Bauschutt soll übrigens als Untergrund für die Erschließungsstraßen genutzt werden. Das spart Geld – und hat auch eine symbolische Note: Bauen auf historischem Boden. (vm)



Verkleidungen. Beläge. Monturen: Das Innere des alten Gymnasiums in Ofen wird entfernt, bevor der eigentliche Abriss beginnt. Foto: V. M